

Von: Arbeiterfotografie [mailto:arbeiterfotografie@t-online.de]

Gesendet: Mittwoch, 11. Januar 2017 16:35

Betreff: Die neue NRhZ (595) ist da +++ DAS KROKODIL Nr. 19 ist geschlüpft

Die neue NRhZ (595) ist da:

NRhZ-ONLINE

Neue Rheinische Zeitung

Aktueller Online-Flyer vom 11. Januar 2017

Aktuelles vom 11.01.2017

Friedensappell zum Jahreswechsel 2016/2017

[Stoppt den Amoklauf in den Krieg](#)

Vom Bundesverband Arbeiterfotografie



Was wir in diesen Tagen erleben, kann nur das Werk von Geistesgestörten sein. Eine Panzerbrigade der USA trifft in Bremerhaven ein und bewegt sich quer durch Deutschland in Richtung Russland. Die USA verweisen unter fadenscheinigem Vorwand 35 russische Diplomaten des Landes. In Ankara wird der russische Botschafter Andrej Karlow ermordet. Ein russisches Flugzeug auf dem Weg nach Syrien stürzt ins Meer. Das lässt sich nur als Amoklauf werten – ein Amoklauf, der womöglich mit dem 20. Januar 2017, dem Tag der geplanten Vereidigung des neuen US-Präsidenten, zu tun hat und damit, dass an diesem Tag die bisherige Machtkonstellation mit der Mordsmarionette Obama an der Spitze endet. Es ist zu befürchten, dass es ein Amoklauf in Richtung Krieg ist – Krieg gegen Russland und China. [mehr...](#)

Aktuelles vom 11.01.2017 (wird weiter aktualisiert)

Dr. Seltsams Wochenschau mit Klaus Hartmann (14.1.2017, Berlin), Werner Rügemer: Wird mit Trump alles anders? (19.1., Köln), Susann Witt-Stahl: Marxistisches Plädoyer für die Befreiung der Tiere (ÄNDERUNG: 9.2.2017, Berlin) – AUSSTELLUNGEN ... Jatho-Kreis zum Kriegswinter (12.1., Köln) ... noch bis 28.1.2017 Rudolph Bauer (Berlin) – FILM ... noch bis 11.1. Best of KHM-MOVIES

[Last Minute ::: Termine ::: Vorschau](#)

Von Infopool

Veranstaltungen, die Du nicht verpassen solltest. Zumindest solltest Du wissen, dass es sie gibt. [mehr...](#)

Lokales vom 11.01.2017

Der Brunnen vor der Kölner Oper

[Mosaiken ohne Glück und Glas?](#)

Von Udo W. Hombach



Der Autor hat die Geschichte der Mosaiken im Kölner Opernbrunnen recherchiert. Die Ergebnisse sind zu lesen in der "Rheinischen Heimatpflege", Dezember 2016, sowie in den dazugehörigen Exkursen, die online auf udo-w-hombach.de erschienen sind. Im Zentrum dieser Aufsätze stehen die im Brunnen wieder verwendeten Mosaikbilder unterschiedlicher Herkunft. Die wichtigste dieser Spolien, ein Petrus-Kopf, der wohl tatsächlich seit 1895 in der Berliner Gedächtniskirche an der Wand gehangen hatte, erfuhr nach dem Krieg in Berlin und seit 1966 in Köln ein ereignisreiches Schicksal. Dabei hat er mehrfach Schaden genommen, der bisher nicht beseitigt worden ist – auch nicht durch die letzte Restaurierung 2015. Davon berichtet der nachfolgende Text, die Nummer 5 der genannten Exkurse. [mehr...](#)

Globales vom 11.01.2017

Hillary gegen Donald

[Hurra, die Hexe ist tot! Es lebe der Zauberer von Oz!](#)

Von Diana Johnstone



„Es gibt nichts Schöneres als die Heimat“. Das ist die Lektion. Sogar wenn die Heimat Kansas heißt. Die wahre Bedeutung dieser Wahl ist nicht der Sieg des Faschismus und Sexismus, wie bitter enttäuschte Hillary-Unterstützer mit Tränen in den Augen und aus angstvoller Kehle weiterhin behaupten. Die wahre Bedeutung dieses überraschenden Ergebnisses besteht darin, dass das Globalisierungsprojekt der Wall Street von den Bürgern ihres Heimatlands abgelehnt wurde. Dies hat schwerwiegende Folgen für die europäischen Länder, die in dieses ruinöse Projekt hineingezogen wurden. [mehr...](#)

Globales vom 11.01.2017

Titanische Aufgabe: USA und Zivilisation der Welt retten

[Nach dem von Obama vorangetriebenen Verfall der USA](#)

Von Luz María De Stéfano Zuloaga de Lenkait



Die zügellose Wut, der Frust und die Irrationalität Obamas geraten völlig außer Kontrolle, was wenige Tage vor dem Amtsantritt eines neuen US-Präsidenten beschämend herabwürdigend für das Weiße Haus wirkt. Anstatt sich für die Einheit der US-amerikanischen Gesellschaft einzuschalten, dass sie zusammen hinter ihrem neuen Präsidenten stehe, bemüht sich ein schlechter Verlierer Obama, den politischen Handlungsspielraum seines Nachfolgers Donald Trump einzuengen und ihn überall auf Obamas eigene gescheiterte Politik festzulegen, wohl wissend, dass Trump für eine andere Politik im Wahlkampf plädierte und dafür gewann. [mehr...](#)

Globales vom 11.01.2017

US-Geheimdienste sind sicher, dass Putin Hacker-Angriffe zur US-Wahl anordnete

[Behauptungen ohne Beweise und Feindpropaganda](#)

Von Wolfgang Bittner



Kaum hat sich die Erregung wegen des Dopings russischer Sportler und des Einsatzes Russlands in Aleppo gelegt, gibt es schon wieder neuen Anlass für transatlantische Empörung. Parallel zur Verlegung der Third Armored Brigade der

Fourth Infantry Division aus Fort Canson/Colorado mit etwa 4.000 Soldaten und mehr als 2000 Panzern nach Osteuropa läuft eine Kampagne der US-Dienste CIA, FBI und NSA wegen angeblicher Hackerangriffe Russlands während des US-Wahlkampfes. Die unbewiesenen Behauptungen, offizielle russische Stellen hätten zugunsten Donald Trumps und gegen Hillary Clinton Cyberattacken durchgeführt, wurden von Politikern und in den Medien solange wiederholt, bis die amerikanische Öffentlichkeit davon überzeugt war. Es hieß, Putin persönlich habe die Operation befohlen, das könne man „mit hoher Sicherheit“ sagen, auch wenn konkrete Belege dafür fehlten. [mehr...](#)

Globales vom 11.01.2017

Donald J. Trump und George Soros

[Die Welt im Zangengriff der Milliardäre?](#)

Von Wolfgang Effenberger



Am 8. November 2016 wählten die US-Bürger den "achtfachen Milliardär" Donald J. Trump zum 45. US-Präsidenten. Wird die Welt also künftig den Interessen der Milliardäre ausgeliefert sein? Bereits 1848 beschrieben Karl Marx und Friedrich Engels im "Manifest der kommunistischen Partei" visionär, wie der Kapitalismus die Welt verändert oder verändern wird. Eloquent zeigen die beiden Autoren auf, wie das Kapital Regionen in Besitz nimmt, in denen die billigsten Arbeitskräfte zu finden sind. Die heutige kapitalistische Kolonisierung mit dem Outsourcing in Billiglohnländer – euphemistisch Globalisierung genannt – führt immer mehr zur offenen, unverschämten und direkten Ausbeutung, in der Folge zu Verelendung und Verwüstung. [mehr...](#)

Globales vom 11.01.2017

Gefesselt und paralysiert im Größenwahn einer gescheiterten Außenpolitik

[Zum Eintritt ins Neue Jahr 2017](#)

Von Luz María De Stéfano Zuloaga de Lenkait



Der Schweizer Historiker Professor Dr. Daniele Ganser beleuchtet die Obama-NATO-Infamie gegenüber Syrien. Sowohl die NATO als auch die EU haben ihre Außenpolitik gegenüber Russland ad absurdum geführt. Die Schwäche der EU und ihren unberechenbaren Crashkurs haben EU-Mitgliedsstaaten selbst eingeleitet. Bisher erkennt man kein Signal von Richtigstellung. EU-Staaten erscheinen gefesselt und paralysiert im Größenwahn ihrer gescheiterten Außenpolitik unter der Führung des US-Präsidenten Obama, der glücklicherweise als höchster Terror-Pate 2016 definitiv versagt hat. [mehr...](#)

Globales vom 11.01.2017

Bevorstehende Nahost-Konferenz in Paris am 15.1.2017

[Ein Staat für Palästinenser und Israelis zusammen, für ein und dasselbe Volk: Das semitische Volk](#)

Von Luz María De Stéfano Zuloaga de Lenkait



Die palästinensische nationale Einheitsregierung, die seit dem 19.3.2007 besteht, war und ist immer weiter zu begrüßen. Dadurch wurde die Gefahr eines Bürgerkriegs in

Palästina gebannt. Viele Palästinenser waren sehr besorgt darüber, während die damalige Olmert-Regierung darauf hoffte, dass sich beide palästinensischen Flügel, Hamas und Fatah, einander vernichten. Europäische Staaten wie Norwegen und Griechenland haben anders als die EU die Situation sofort richtig eingeschätzt, indem sie den Dialog mit der neu formierten Einheitsregierung Palästinas förderten und initiierten. Die Einheitsregierung Palästinas gibt allen Palästinensern ein gemeinsames Gesicht, ein Gesicht, das die EU anerkennen muss und nicht weiter boykottieren darf. [mehr...](#)

Globales vom 11.01.2017

Syrien: In Berlin die Außenpolitik richtigstellen

[Das Schweigen brechen](#)

Von Luz María De Stéfano Zuloaga de Lenkait



Die wahren Freunde Syriens, nämlich Russland und der Iran, sind jetzt neben der syrischen Regierung des Präsidenten Baschar Al-Assad die Hauptakteure dort. Die USA und die EU-Staaten als Feinde und Aggressoren Syriens sind von weiteren Gesprächen zu Syrien ausgeschlossen. Ob die Türkei jetzt auch als Freund Syriens einzustufen ist, wird sich in den kommenden Tagen an ihrem Verhalten zeigen. Die Türkei war zumindest 2011 ein Freund Syriens. Gerade deshalb hätte sie sich nicht von den USA gegen Syrien ausspielen lassen dürfen. Premier Recep Tayip Erdogan ist inzwischen wachsam genug, um die verheerende US-amerikanische Einmischung und das kriminelle Spiel der USA in der islamischen Region zu erkennen. Die Türkei war zudem Syriens wichtigster Handelspartner. Noch zu Beginn des Aufbruchs in Syrien hielt sich Erdogan zurück. Es ist höchst wahrscheinlich und plausibel, dass die Unruhen an der türkischen Grenze ganz kalkuliert angestiftet wurden, um die Türkei als wichtigen Nachbarn Syrien zu belästigen und sie gegen Syrien aufzubringen. Erdogan handelte damals ganz im Sinne der USA mit verheerenden Auswirkungen. [mehr...](#)

Krieg und Frieden vom 11.01.2017

Dokumentation eines Projekts für Frieden, Völkerverständigung und Menschenrecht

[Die Kölner Klagemauer muss leben \(50\)](#)

Von Anneliese Fikentscher und Andreas Neumann



Walter Herrmann ist tot, doch seine Idee ist lebendiger denn je. „Krieg ist keine Antwort“ „Krieg ist keine Lösung“ „Warum?! NEIN zum Krieg!“ So steht es auf drei der zahllosen Klagemauer-Karten. Es begann vor 25 Jahren, im Januar 1991, mit dem so genannten Golfkrieg, als die USA den Irak überfielen. Das war Auslöser für das Projekt für Frieden, Völkerverständigung und Menschenrecht. Initiator Walter Herrmann – 1998 mit dem Aachener Friedenspreis ausgezeichnet – hat im Kampf gegen Krieg und Ungerechtigkeit nie aufgegeben. Doch seit Januar 2016 war Walter Herrmann gesundheitlich angeschlagen. Sein Platz vor dem Kölner Dom blieb seitdem leer. Die ständigen heimtückischen Attacken gegen seine Friedensarbeit – besonders die aus seinem engeren Umfeld – hatten ihm zugesetzt. Es herrscht Krieg. Kräfte des Friedens sollen kaputt gemacht werden. Doch die Kölner Klagemauer muss weiter leben. [mehr...](#)

Krieg und Frieden vom 11.01.2017

Truppenaufmarsch an NATO-Ostgrenze – BRD ist Drehkreuz für US-Aggression gegen Russland

Kriegsmaschine rollt – Friedensaktivisten protestieren

Von Sönke Hundt



Der US-Aufmarsch gen Osten ist in vollem Gange, und die BRD ist das Drehkreuz für diese Kriegsmaschinerie. Bundeswehr und private Unternehmen agieren als willige Vollstrecker der Aggression gegen Russland. Doch es gibt auch Widerspruch: Auf ihrem Weg werden die Militärs von protestierenden Friedensaktivisten erwartet.

Bereits am Mittwoch (04.01.2017) hatte der erste Frachter »Resolve« (Entschlossenheit) und am Freitag (06.01.2017) der zweite mit dem Namen »Endurance« (Ausdauer) im Bremerhavener Kaiserhafen angelegt. Am Sonntag (08.01.2017) kam der dritte an. 2.500 »Ladungsstücke«, darunter 446 Kettenfahrzeuge einschließlich Kampfpanzern und 907 Radfahrzeuge, werden entladen und in den kommenden Tagen nach Polen und von dort weiter nach Litauen, Estland und Lettland transportiert. Dafür sind unter anderem 900 Bahnwaggons im Einsatz, die aneinandergereiht rund 15 Kilometer lang wären. [mehr...](#)

Krieg und Frieden vom 11.01.2017

Gedanken zum Wahljahr 2017

Wie sollte die deutsche Friedensbewegung auf jüngste Entwicklungen reagieren?

Von LUFTPOST



Zum Jahreswechsel weisen die LUFTPOST-Herausgeber nochmals eindringlich auf die ständig wachsende Gefahr eines finalen Atomkrieges hin und fordern die Friedensbewegung auf, die Bevölkerung endlich darüber aufzuklären und breiten Widerstand gegen die Kriegstreiber zu organisieren. Folgende Forderungen sollten ihrer Meinung nach im Mittelpunkt der Friedensbewegung stehen: Sofortiges Verbot aller von Militärbasen in der Bundesrepublik ausgehenden völkerrechts- und verfassungswidrigen Aktivitäten und aller Vorbereitungen für einen Angriffskrieg gegen Russland - Einstellung aller Auslandseinsätze der Bundeswehr - Ausfuhrstopp für sämtliche in der Bundesrepublik Deutschland hergestellten Waffen - Kündigung des Vertrages über den Aufenthalt ausländischer Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland, des so genannten Stationierungsvertrages - Austritt der Bundesrepublik Deutschland aus der NATO. [mehr...](#)

Kommentar vom 11.01.2017

Kommentar vom Hochblauen

Zionistische Besatzung und Vertreibung fordert ihren Tribut

Von Evelyn Hecht-Galinski



Reflexartig haben Netanjahu und sein Regime auf den Anschlag in Jerusalem reagiert. Schnell war Netanjahu vor Ort, um sich als Macher zu produzieren. Er wusste auch sofort eine Verbindung zwischen dem IS und dem palästinensischen Täter, dem 28 Jahre alten Fadi al Hanbar, einem Familienvater aus Dschaba, einem illegal besetzten Teil Ost-Jerusalems, zu konstruieren. Wie Netanjahu wohl darauf kam, bleibt schleierhaft, denn nicht der IS ist das Problem in Israel und Palästina, sondern die illegale, seit Jahrzehnten anhaltende Besatzung Palästinas und die Vertreibung von Palästinensern. [mehr...](#)

Kommentar vom 11.01.2017

Anlässlich der Kritik von Navid Kermani an der Friedensbewegung

[Warum ich vor der russischen Botschaft nicht demonstriert habe](#)

Offener Brief von Mohssen Massarrat



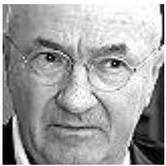
"Dieses Verständnis, was es immer noch gibt in Teilen der Linken für Putin, für das, was Putin dort [in Syrien] tut, indem er die Menschen bombardiert, die Zivilbevölkerung, das bringt mich derart auf und entfremdet mich von meinem eigenen linken Milieu. Ich kann das gar nicht fassen. Ich verstehe auch gar nicht, wieso nicht mehr Menschen gegen diesen Irrsinn demonstrieren, und zwar vor der iranischen Botschaft, vor der russischen Botschaft. Das bedeutet ja nicht, dass man die Beteiligung des Westens übersieht, aber im Augenblick wird das syrische Volk nicht von Amerikanern oder Europäern bekämpft; es wird von russischen Bomben, von iranischen Söldnern bekämpft." Das hat der mit dem "Marion Dönhoff Preis für internationale Verständigung und Versöhnung" und zahlreichen weiteren Preisen ausgezeichnete Schriftsteller Navid Kermani im Dezember 2016 in einem Interview gegenüber dem Deutschlandfunk von sich gegeben. Mohssen Massarrat kann derartige Äußerungen kaum ertragen und hat deshalb einen Offenen Brief an Navid Kermani gerichtet, den die NRhZ hier dokumentiert. [mehr...](#)

Kommentar vom 11.01.2017

So bereitet man Kriege vor

[Putin ist der Feind](#)

Von Ulrich Gellermann



Man sieht ihn förmlich vor sich: Wladimir Putin, wie er mit den Tasten seines Computers spielt. Gemütlich wahrscheinlich, in einer dieser Kreml-Räume, die nie ein Mensch betreten hat, wo er die Bits und Bytes mit der Häkelnadel aneinander knüpft, wie er die Software im Samowar weichkocht, wie sein magischer Blick die fernen Weiten des Cyberspace durchdringt und dann, ja, was dann? Dann wird er es sich im Computer von Hillary Clinton gemütlich gemacht haben, ihre E-Mails gelesen und sie dann, Mail für Mail, in die Öffentlichkeit des US-Wahlkampfes geworfen haben. So oder so ähnlich muss es gelaufen sein, wenn man einer von Hass besoffenen US-Macht-Fraktion und ihren Epigonen in den deutschen Medien glauben wollte. So sehen Wahlverlierer aus. [mehr...](#)

Kommentar vom 11.01.2017

Obwohl die Siedler den Frieden fast erledigt haben

[Wir können es schaffen!](#)

Von Uri Avnery



IM ZWEITEN WELTKRIEG, als deutsche Bomber Britannien in Angst und Schrecken versetzten, bot ihnen eine kleine Gruppe tapferer Flugzeugführer die Stirn. Ihre Lebenserwartung war in Tagen zu bemessen. Einmal entwarf ein Genie des Propagandaministeriums ein Plakat, auf dem gefragt wurde: „Wer hat Angst vor der deutschen Luftwaffe?“ Als es in einem der Königlichen Militärflugplätze aufgehängt worden war, schrieb eine unbekannte Hand darunter: „Hier unterschreiben!“ Innerhalb von Stunden hatten alle Flugzeugführer unterschrieben. Das waren die Männer, über die Winston Churchill sagte: „Niemand hatten so viele so wenigen so viel zu verdanken!“ Wenn heute jemand ein Plakat entwerfen würde, auf dem gefragt würde: „Wer hat Angst vor den Siedlern?“, wäre ich

der Erste, der unterschreibt. Ich habe Angst. Nicht für mich. Für den Staat Israel. Für alles, was wir in den letzten 120 Jahren aufgebaut haben. [mehr...](#)

Kommentar vom 11.01.2017

Kommentar vom Hochblauen

[Wenn die Stunde der Führer schlägt](#)

Von Evelyn Hecht-Galinski



Die traurige Realität meiner vielen Artikel seit Jahren scheint nun endgültige, traurige Gewissheit zu werden. Das Mantra der Zweistaatenlösung und die Phrase von „zwei Staaten für zwei Völker“ scheint sich endgültig erledigt zu haben. Nach der letzten Nahost-Rede von US-Außenminister Kerry tönt es aus dem fernen Jerusalem von Netanjahu: "Israel braucht keine Belehrungen von außen für den Frieden" und vom rechtsradikalen Erziehungsminister Bennet von der Siedler-Partei: "am 20. Januar nehmen wir Palästina von der Tagesordnung". Trump lässt grüßen, der schon sehnsüchtig von jüdischen Führern erwartet wird. So wurde Netanjahu auch persönlich gebeten, der Vereidigung von Trump zum US-Präsidenten in Washington beizuwohnen. Netanjahu könnte nach der Trump-Einsetzung die Endphase des zionistischen Landraubs vollenden, aber wird er dann Bennetts Vorschlag folgen und die Annexion des gesamten besetzten Westjordanlandes in Angriff nehmen? [mehr...](#)

Kommentar vom 11.01.2017

Zum Jahreswechsel

[Plattitüden und hohle Worte – Aber Krieg und Elend lassen sich nicht totschrweigen](#)

Von Wolfgang Bittner

Wie es aussieht, wird Frau Merkel, die optimistisch in die Zukunft blickt, Bundeskanzlerin bleiben. Sie hüllt ihre „lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger“ in Watte, und offensichtlich wird das von vielen genossen, sie wünschen es sich. In ihrer Neujahrsansprache ist diese Kanzlerin auf keines der wirklichen Probleme eingegangen. Sie hat nur Beschwichtigendes zum Auseinanderbrechen der EU gesagt, nichts zur erneuten Bankenkrise und zur Krise der europäischen Währung, nichts zu den Wirtschaftssanktionen und dem angespannten Verhältnis zu Russland, kein Wort zur Armut im eigenen Land, nichts zu den Konflikten und Kriegen, die Deutschland zum Teil mit zu verantworten hat. Erst recht hat sie nichts zu den Hauptverursachern der Konflikte, zu den wahren Verantwortlichen für die existenzbedrohenden Gefährdungen gesagt. [mehr...](#)

Glossen vom 11.01.2017

Die "junge Welt" sorgt für Klarheit

[Marxismus und die Solidarität](#)

Von Anneliese Fikentscher und Andreas Neumann



Endlich herrscht Klarheit. Jetzt wissen wir, was das Etikett "marxistisch" bedeutet. Und wir wissen, was es heißt, solidarisch zu sein. Es war der letzte Tag im Jahr 2016, an dem dies offenbar wurde. Der eine oder die andere hatte es vielleicht schon vorher geahnt. Am 31. Dezember 2016 ist in der "marxistischen" Tageszeitung "junge Welt" auf Seite 1 zu lesen: „Aufgrund von Vorwürfen, Russland sei für Hackerangriffe im US-Wahlkampf verantwortlich, hat Präsident Barack Obama Strafmaßnahmen gegen Moskau

angeordnet. Unter anderem müssten 35 russische Geheimdienstler innerhalb von 72 Stunden die USA verlassen, erklärte Obama am Donnerstag (Ortszeit).“ Was ist an dieser Textpassage so aufschlussreich? [mehr...](#)

Filmclips vom 11.01.2017

Köln, 31.12.2016, zwischen Dom und Hauptbahnhof

[Silvester Sicherheit](#)

Von Arbeiterfotografie

"Es ist zu hoffen, dass nach einem 'normalen' Verlauf der diesjährigen Silvesterfeiern im öffentlichen Raum (der allerdings in einer Millionenstadt leider auch immer einzelne Aggressions-, Sexual- und Eigentumsdelikte aufweisen wird), der das ganze Jahr 2016 anhaltende Empörung- und Skandalierungshype abklingen und einer sachlich-nüchternen Analyse der Sicherheit im öffentlichen Raum weichen wird, bei der Fakten wieder mehr zählen als Affekte... Ziel muß die friedliche Koexistenz aller Menschen im öffentlichen Raum sein – dies erreicht man eher im 'Dialog auf Augenhöhe' als mit 'Kontrolldruck'." Dieser Hoffnung gibt Udo Behrendes, Leitender Polizeidirektor a.D. (2002-2008 Leiter der Kölner Polizeiinspektion 1, Innenstadt, 2008-2013 Leiter des Leitungsstabes des Polizeipräsidiums Köln) im Dezember 2016 in der Publikation „Platzjabbeck“ von „Die Linke. Fraktion im Rat der Stadt Köln“, Nr. 10, Ausdruck. Deutliche Präsenz von Absperrgittern, Security-Personen-Kontrollen, Polizei-Patrouillen zu Fuß und zu (Stahl-)Roß, einem Wasserwerfer zur Freude der Gäste des fünf Sterne Luxushotels Excelsior am Dom, sollten verhindern, was nach den Silvester-Ereignissen 2015 neben vielen weiteren deutschen Städten (München, Paderborn, Düsseldorf...) sich an Sexual- und Eigentumsdelikten (einer bestimmten Tätergruppe zugeordnet) im stets medial herausgehobenen Standort Köln zugetragen haben soll aber gerichtsfest nicht annähernd bestätigt wurde. [zum Filmclip...](#)

Fotogalerien vom 11.01.2017

US-Truppentransport über Bremerhaven Richtung Russland

[Protest gegen den Amoklauf in den Krieg](#)

Von Arbeiterfotografie



Das US-Imperium bereitet Krieg gegen Russland vor. Zurzeit findet eine der größten Truppenbewegungen statt – aus den USA unmittelbar vor die Westgrenzen Russlands in die Baltischen Staaten. Umschlagpunkt für das Kriegsgerät ist Bremerhaven. "Die Amerikaner kommen", heißt es in den Kieler Nachrichten.

Dagegen wird mit dem "Bremerhavener Appell – Nein zum Säbelrasseln – Truppenverlegung stoppen!" mobilisiert. Der Bundesverband Arbeiterfotografie, der zu den Unterstützern des "Bremerhavener Appells" zählt, hat in seinem Friedensappell zum Jahr 2017 geschrieben: „Was wir in diesen Tagen erleben, kann nur das Werk von Geistesgestörten sein... Das lässt sich nur als Amoklauf werten – ein Amoklauf, der womöglich mit dem 20. Januar 2017, dem Tag der geplanten Vereidigung des neuen US-Präsidenten, zu tun hat und damit, dass an diesem Tag die bisherige Machtkonstellation mit der Mordsmarionette Obama an der Spitze endet. Es ist zu befürchten, dass es ein Amoklauf in Richtung Krieg ist...“ Das italienische Friedensbündnis "No NATO" erklärt entsprechend: „Um den offenbar wichtigsten Aspekt von Trumps Außenpolitik zu stören, d.h. Bemühungen internationale Spannungen im Hinblick auf Syrien und Russland abzubauen, haben sich das US-Establishment, die Neocon-Kriegstreiber, CIA- und Geheimdienst-Community, Finanzkräfte, der Militärisch-Industrielle Komplex und die gleichgeschalteten Medien in einen fast pathologischen Kriegsrausch versetzt. Tausende Panzer,

Kriegsgerät, Raketen, Spezialkräfte und Truppen werden an die russische Grenze verlegt.“ Am 7. Januar 2017 hat es in Bremerhaven und Berlin erste Proteste dagegen gegeben. [mehr...](#)

Kultur und Wissen vom 11.01.2017

Wie Schuldgefühle gemacht werden

[Es werde Schuld!](#)

Von Roland Rottenfuß

Ein Gefängnisssystem „braucht“ Gefangene, so wie ein Feuer darauf angewiesen ist, dass beständig Holzscheite nachgelegt werden. Es „muss“ also immer Straftaten geben. Nicht wegen des unausrottbaren Bösen in den Köpfen der Menschen, sondern wegen der Arbeitsplätze derer, die an eben diesem Bösen Lohn und Brot haben. Nach dieser Logik sind nicht die Straftäter für eine Gesellschaft schädlich, sondern jene, die sich weigern, der Gefängnisindustrie als Zielgruppe zur Verfügung zu stehen. Schuld wird, wo sie nicht unabweisbar ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit ist, in sehr vielen Fällen „gemacht“. Man kann dabei auch – parallel zur Geldschöpfung – von Schuldschöpfung sprechen. Bei Strafen und Schuldzuschreibungen ist immer das „Cui bono?“ zu beachten: Wem nützt es? [mehr...](#)

Kultur und Wissen vom 11.01.2017

Veranstaltung der Interessengemeinschaft „Linke Einheit in Vielfalt“

[Russland und der Westen – endlich wieder Krieg?](#)

Von Uwe Pohlitz



Ganz schön gewagt, mit einem solchen Programmtitel an die Öffentlichkeit zu gehen. Die junge Mannschaft der Interessengemeinschaft „Linke Einheit in Vielfalt“ (LEiV) hatte den Mut dieses brisante Thema aufs Podium zu bringen. Der Zuspruch zu dieser ersten Veranstaltungsrunde in der Campuscafeteria „Hörsaal 7“ der Erfurter Universität war beachtlich. Viele, vor allem junge Leute schienen am Thema brennend interessiert. Medienstimmen lassen zu oft nur ein unvollständiges Russlandbild zu und nehmen einseitige Positionen ein. [mehr...](#)

Literatur vom 11.01.2017

Harry Popow: „Der Schütze von Sanssouci. Das Leben mit einer Göttin – Erkenntnisse und Bekenntnisse aus acht Jahrzehnten“

[Ein Schützendasein](#)

Buchtipps von Elke Bauer



Ehrlicher geht es nicht. In diesem biographischen Bericht erfahren wir die Gedanken eines Zeitzeugen, eines Offiziers der NVA, der drei gesellschaftliche Etappen der deutschen Geschichte durchlebte: Faschismus, dargestellt an den letzten Jahren des Zweiten Weltkrieges, 40 Jahre DDR - vom Optimismus der Aufbaujahre bis zum Unvermögen, den Staat mit den hochgesteckten Zielen zu erhalten, und der Wende/Nachwende als Negation seines bisherigen Lebens- und Menschenbildes. Durch die kritische Sicht auf das neue Staatsgebilde BRD sowie durch persönliche Erlebnisse und Begegnungen lernte er die durchlebte und erkämpfte Zeit im Staat DDR noch mehr schätzen und steht zu ihr - trotz alledem. Das bedeutet aber nicht, dass er das Leben in der DDR und die staatliche Ordnung nicht kritisch hinterfragt hätte und Erscheinungen, die zum Ende der DDR führten, nicht benennt. [mehr...](#)

Literatur vom 11.01.2017

Scheinbar klare Verhältnisse: Lese-Bilder-Buch von Klaus Hansen und Klaus Hansen

[Aus einer möglichen Wirklichkeit](#)

Von Karl Feldkamp



Wenn sich ein Cheflayouter und Fotograf einerseits sowie ein Hochschulprofessor und belletristischer Publizist andererseits zusammenschließen und beide auch noch Klaus Hansen heißen, dann sind, wie der Titel ihres gemeinsamen Buches schon besagt, „Scheinbar klare Verhältnisse“ vorprogrammiert. Der hier diesmal auch nicht wissenschaftlich schreibende Professor mit Hang zur Satire und der motivsichere Fotograf mit dem gewissen Blick für eigentümliche Zufallsbegegnungen leisten ihren postfaktischen Anteil an einer uneindeutigen Weltsicht. Diese Sicht wird durch Fotos und Texte mit vor allem widersprüchlichen Details deutlich undeutlich vermittelt. [mehr...](#)

Literatur vom 11.01.2017

Zielt auf dein Haus...

[Kann doch sein](#)

Von Siegfried Baudach

Einer der Ami-Panzer aus Bremen kann nicht warten, dreht unterwegs bei und zielt auf dein Haus, du sitzt auf der Couch und hörst das Friedensgerede, die Glocken läuten, alles ist aus. [mehr...](#)

DAS KROKODIL Nr. 19 ist geschlüpft

Rubriken: Alles Theater in Bethlehem,
Vorhang auf für Bradley Chelsea Manning, Eiablage

Trump wirkt Wunder

von Anneliese Fikentscher und Andreas Neumann

Denk Mal: warum spricht Trump radikaler als Bernie Sanders?

von Hartmut Barth-Engelbart

Der Moment der Abrechnung

von Donald Trump

US-Präsident Donald Trump: Europa sortiert sich neu

von Werner Rügemer

Freie Presse

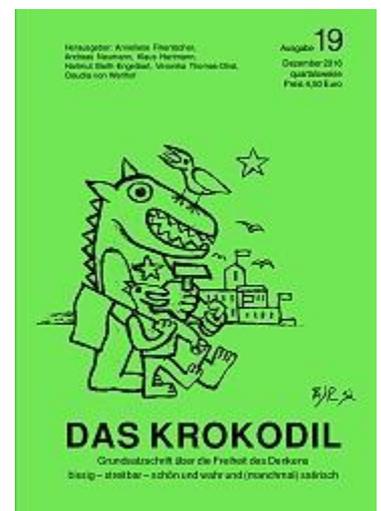
von Karlheinz Deschner

Trump kanzelt US-Lügenpresse ab

von Rainer Rupp

Öffentliche Meinung

von Karlheinz Deschner



Donald J. Trump: Hoffnungsträger oder Zeitbombe?

von Wolfgang Effenberger

Quelle der Zuversicht

von Afsane Bahar

Die Russen-Wahlen – Kampf gegen Fake-News hat begonnen

von Ulrich Gellermann

"Heult doch, ihr GRÜNEN-Versteher!"

antifa-Pressemitteilung: 400 AntifaschistInnen verhindern Veranstaltung mit GRÜNEN an der Uni Köln!

Mit AfD und antifa den Abbau der Demokratie betreiben

von Anneliese Fikentscher und Andreas Neumann

Das Lied vom gemeinen Volk

von Hartmut Barth-Engelbart (HaBE)

Die Burka bringt's - CDU biedert sich bei der AfD an

von Ulrich Gellermann

Im Fahrwasser einer rechtsnationalistischen Schmutzkampagne

Mitteilung der "Jüdischen Stimme für gerechten Frieden in Nahost" zur Kündigung ihres Kontos

Kauft nicht bei jüdischen Besatzern!

von Evelyn Hecht-Galinski

Aus dem Blickwinkel der Henker – Holocaust-Betrachtungen

Anneliese Fikentscher und Andreas Neumann zur "Geschichte des amerikanischen Volkes" von Howard Zinn

Wie Deutschland die Existenz des Judentums gefährdet

von Yavuz Özoguz

Entwarnung

von Werner Lutz – aus dem Deutschen Einheit(z)-Textdienst

Alter Hut der Querfront wieder aufgebürstet – TELEPOLIS macht die Kriegsgrätsche

von Ulrich Gellermann

Karl-Rahner-Tribunal richtet über Walter Herrmann – Der Rufmord wird fortgesetzt

von Anneliese Fikentscher und Andreas Neumann

Was für eine unsägliche Verharmlosung des Nazi-Terrors!

Günter Schenk zum Anti-BDS-Beschluss der CDU

Irrende Staaten

von Siegfried Baudach

Kauf Dir einen Syrer: Genialer Weg der Friedenssicherung

von Ullrich F.J. Mies

Staaten

von Karlheinz Deschner

Die "Links"partei und der Krieg zur Zerstörung Syriens

Appell von Bernd Duschner gegen Feigheit und Opportunismus

Syrien: Kriegspropaganda, Sanktionen und Unterstützung der Terrormilizen beenden!

von Deutschem Freidenker-Verband

Agenda des Westens: Regierungen stürzen, die ihm nicht passen

Syriens Präsident Assad – interviewt vom Schweizer Fernsehen SRF

Neues zur Rente

von Werner Lutz – aus dem Deutschen Einheit(z)-Textdienst

„Russland und China unschädlich machen“

US-Militär prognostiziert Dritten Weltkrieg: Dass es zum Krieg kommt, ist „so gut wie sicher“

Angriff auf den Planeten als Ganzen

aus der Zeitschrift "Bumerang – Zeitschrift für Patriarchatskritik"

Und: Im Interesse von Rassisten: Rufmord gegen Kölner Klagemauer geht weiter +++ Im Geist der Nazis +++ Illegales und legales Handeln ausgewogen betrachten +++ Licht für die Handlanger von Völkerrechtsbrechern +++ Volksverhetzung für Kinder +++ Befreiung wird jetzt Eroberung genannt +++ Ist Imperialismus links? +++ U-Boot der Linken, das gelegentlich als Schlachtschiff des Imperiums auftaucht +++ Die Logik des Terrors

Siehe auch: <http://www.das-krokodil.com/>

hier ist auch zu erfahren, wie DAS KROKODIL zu bestellen ist...

Mit besten Grüßen

Anneliese Fikentscher und Andreas Neumann

Neue Rheinische Zeitung (www.nrhz.de)

DAS KROKODIL (www.das-krokodil.com)

Arbeiterfotografie - Forum für Engagierte Fotografie (www.arbeiterfotografie.com)

Anneliese Fikentscher

Andreas Neumann

Merheimer Str. 107

D-50733 Köln

Tel: 0221/727 999

Fax: 0221/732 55 88

eMail: arbeiterfotografie@t-online.de

Hinweis: wer von uns keine Informationen mehr zugeschickt haben möchte, teile uns dies bitte unter Angabe der eMail-Adresse an arbeiterfotografie@t-online.de mit. Wir werden die Adresse dann umgehend aus unserem Verteiler streichen.
